

# Tipps für heiße Tage:

## Die Biotonne ohne Geruchsbelästigung und Ungeziefer



**Wenn die Biotonne im Sommer stinkt oder von Fliegenschwärmen heimgesucht wird, dann liegt es nicht an der Tonne oder am Biomüll. Vielmehr an seinem Benutzer, der irgend etwas falsch macht.**

Die Sorge vieler Benutzer der Biotonne ist natürlich berechtigt: Was tun, damit es in den heißen Monaten nicht zu unangenehmen Gerüchen und erhöhtem Anfall von Ungeziefer kommt? Es gibt einige ganz einfache Regeln, um diese Probleme zu vermeiden:

**1.** Stellen Sie die Biotonnen nicht in die Sonne, sondern an einen schattigen Platz.

**2.** Geben Sie keinesfalls flüssige Speisen (Suppen, Saucen, Marinaden, Bratensaft, u.v.m.) in die Biotonne, sondern seihen Sie Flüssigkeiten vorher immer ab.

**3.** Sammeln Sie im Sommer ihre Küchenabfälle in Papier (Küchenrolle, Zeitungspapier, Biosackerl - sind beim BMV gegen Entgelt erhältlich), bevor Sie sie ins Vortrenngefäß geben. (Natürlich keine Plastiksackerl verwenden!)

**4.** Decken Sie nach jeder Befüllung den Biomüll in der Biotonne mit Gartenerde, alter Blumenerde, Düngekalk, Urgesteinsmehl oder Sägespänen ab.

**5.** Befüllen Sie die Biotonnen in Wohnsiedlungen nicht zur Gänze. Zwei halbvolle Tonnen sind besser als eine vollgefüllte, denn der Luftpolster behindert die Geruchsentwicklung.

**6.** Legen Sie Zweige oder Holzkeile zwischen Tonne und Deckel, um die Biotonne zu belüften.

**7.** Lassen Sie den Rasenschnitt etwas antrocknen, bevor Sie ihn in die Biotonne füllen.

**8.** Reinigen Sie die Biotonne regelmäßig nach der Abfuhr und vor der Wiederbefüllung - im Sommer in entsprechend kürzeren Abständen. Mit dem Gartenschlauch ausspritzen und in der Sonne gut austrocknen lassen genügt.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das  
**Mülltelefon (zum Nulltarif) 08000/806154**